

Zita Kappeler (53) arbeitet in der Montage „Die Arbeit macht mir viel Spaß. Der Job ist ein echter Volltreffer“

Die Stellenanzeige im Stadtanzeiger Kenzingen fand Zita Kappeler gleich interessant: „Da wurde ein Montagehelfer ohne Fachkenntnisse gesucht – das konnte was für mich sein. Ich bin eine Praktikerin und habe technisches Verständnis.“

Ein Dreivierteljahr war sie zu diesem Zeitpunkt bereits arbeitslos und hatte es längst aufgegeben, in ihrem alten Beruf als Apothekenhelferin wieder Fuß fassen zu können.

„Super war auch, dass die Firma in meinem Wohnort ansässig ist.“ Die sympathische Frau bewarb sich und wurde zum Vorstellungsgespräch geladen.

Mach dir bewusst, was du wert bist

„Klar hatte ich auch mein Alter im Hinterkopf, wusste nicht, ob das eine große Rolle spielen würde. Mit 53 ist man reif, doch für den Arbeitsmarkt zählt man zum alten Eisen. Das ist eine schreckliche Vorstellung. Daran hat man zu knabbern.“

Doch wenn du arbeitslos bist, kannst du dir keine großen Durchhänger und Selbstmitleid leisten. Man muss sich vor Augen halten, was man kann, was man wert ist, und das entsprechend im Vorstellungsgespräch vermitteln.“

Zita Kappeler überzeugte ihren Arbeitgeber Ullrich Sautter und seine Frau Nathalie. Seitdem arbeitet sie in der Montageabteilung der Firma Sautter Industrietechnik, fertigt Kabelbäume für Einsatzfahrzeuge wie beispielsweise die Feuerwehr.

Sie strahlt. „Die Arbeit macht Spaß, das Klima ist bestens. Das

Zita Kappeler
fertigt
so genannte
Kabelbäume



war ein echter Volltreffer!“ Ihr Tipp für Arbeitslose: „Versuchen Sie nach Möglichkeit, Ihre Bewerbung persönlich abzugeben. In kleineren Firmen ist das oft machbar. So hat man gleich einen ersten Eindruck von Ihnen.“ ■

„Deshalb bekam Frau Kappeler die Stelle“



Ullrich Sautter

Das Alter spielte bei der Job-Vergabe keine Rolle. Die neue Mitarbeiterin sollte, zuverlässig sein, beständig und in unser Team passen – wir sind ein Mix aus jungen und älteren Leuten. Fachliche Dinge kann man lernen, doch einen Charakter kann man nicht verbiegen. Bei uns stimmte gleich die Chemie.

Fotos: Ralph Klein